

# Kurs in Solartechnik dank Geld aus Zumikon

**ZUMIKON** Im Januar hat Zumikons Gemeinderat Geld für die Ausbildung von Solarfachkräften in Kenia gesprochen. Die Organisation, die das Projekt durchführt, zieht eine erfolgreiche Zwischenbilanz.

Als Florian Schlegel, Projektleiter von Solafrika, im Mai ins kenianische Abura reiste, fand er grüne Wiesen vor, denn nach langer Trockenheit hatte es endlich geregnet. Solafrika ist eine Berner Non-Profit-Organisation, die den Aufbau einer nachhaltigen Energieversorgung in Afrika fördert, damit der steigende Energiebedarf klimaschonend gedeckt werden kann. Seit 2013 führt sie in Kenia ihr Programm zur Ausbildung von Solarfachkräften und Förderung von Solarunternehmen durch. «Wir wollen zeigen, wie Solarenergie nachhaltig von Haushalten, Gesundheitszentren und Schulen genutzt werden kann und so schädliche Abgase durch Petrollampen oder Dieselgeneratoren verhindert werden können», sagt Schlegel.

Durch das Berufsbildungsprogramm für Solarfachkräfte in Kenia fördert Solafrika die Verbreitung der Solarenergie und ermöglicht den Ausgebildeten, ein Einkommen mit der Installation und Wartung der Anlagen zu generieren.

Auf längere Sicht sollen ausserdem rund 5000 Haushalte vom Solarstrom profitieren. Haushalte, die heute nicht ans Stromnetz angeschlossen sind und deshalb auf umweltschä-



Die Lernenden in Abura machen sich mit dem Solarmaterial vertraut.

digende Alternativen zurückgreifen.

Der Beitrag der Gemeinde Zumikon von 75 000 Franken fliesst in die diesjährige Ausbildung von 30 Solarfachkräften/-innen. Der erste von jährlich zwei Ausbildungsgängen hat begonnen. Elf junge Männer und

Frauen haben einen Theoriekurs in Solartechnik und Betriebswirtschaft besucht.

Derzeit sind sie in der praktischen Ausbildung, wo sie unter anderem 50 Haushalte und eine Schule mit Solaranlagen ausstatten. «Unser langfristiges Ziel ist, dass vor Ort eine eigenstän-

dige Finanzierung des Ausbildungszentrums aufgebaut wird», erklärt Schlegel. Bereits heute zahlen die Studierenden einen Beitrag an die Ausbildung. Mit der Installation und dem Verkauf der Solaranlagen über eine lokale Partnerfirma soll in Zukunft Geld für die Ausbildung

generiert werden. In einem Dorf wie Abura, das nicht ans Stromnetz angeschlossen ist, braucht es auch Überzeugungskraft, damit die lokale Bevölkerung den Nutzen der Solarzellen auf ihren Dächern versteht und bereit ist, sich die Investition in die Zukunft zu leisten. Verein Solafrika

## VEREINTEXTE

Berichte über Aktivitäten von Dorfvereinen, Organisationen und Institutionen druckt die «Zürichsee-Zeitung» gerne ab. Dabei sind ein paar Regeln einzuhalten:

- **Texte sollen eine Länge** von 2200 Zeichen (inklusive Leerschläge) nicht überschreiten. Die Redaktion behält sich vor, längere Texte zu kürzen oder zur Überarbeitung zurückzuschicken.

- **Beiträge sollen so rasch** als möglich zugeschickt werden. Die Redaktion behält sich vor, zu spät eingereichte Beiträge zurückzuweisen.

- **Beiträge müssen dem Vereinszweck** entsprechen und von öffentlichem Interesse sein. Dazu gehören Berichte einer Generalversammlung, Konzerte von Musikvereinen, Projektwochen von Schulen etc. Nicht dazu gehören zum Beispiel Berichte von internen Vereinsreisen, die nicht dem Vereinszweck entsprechen.

- **Texte müssen gewissen Standards** entsprechen. Dazu gehören zum Beispiel: Beantwortung aller relevanten Fragen (wer, was, wo, wann?); keine Ich- und Wir-Formulierungen; Personen immer vollständig mit Vor- und Nachname benennen; Text inhaltlich gewichten und nur schreiben, was von allgemeinem Interesse ist.

- **Bilder müssen scharf sein** und über eine für den Zeitungsdruck genügend grosse Auflösung verfügen: mindestens 200 Pixel pro Inch bei einer Bildbreite von 20 Zentimetern. Als Faustregel gilt: Ein Bild muss mindestens 1 MB gross sein. Es ist darauf zu achten, dass die Bilder beim Mailversand nicht automatisch komprimiert werden, sondern als separater Anhang mitgeschickt werden. Für den Zeitungsdruck ungenügende Bilder werden nicht publiziert.

- **Es besteht kein Anspruch darauf**, dass Texte oder Bilder publiziert werden. Die Redaktion behält sich vor, aus Layout- oder Platzgründen auf zugesandte Texte oder Bilder zu verzichten.

## Verein sucht Geld für 25-Meter-Schiessanlage

**SCHIESSEN** Der neu gegründete Förderverein Schiesssport Zollikon und Zumikon sucht Spendengelder. Er will damit eine 25-Meter-Schiessanlage erstellen.

Die Schützenvereine Zollikon und Zumikon suchen schon lange nach einer Möglichkeit, das Präzisionsschiessen auf allen in der Schweiz gebräuchlichen Distanzen zu schiessen. Auch das obligatorische Schiessen mit der Pistole muss heute auf einem 25-m-Stand geschossen werden. Die Ausbildung für das von der Armee geförderte Junioren-Pistolenschiessen muss auf einer 25-m-Anlage erfolgen. In Zumikon bestehen zurzeit Trainingsmöglichkeiten für die diversen Schiessdistanzen von 10, 50 und 300 Meter. Es fehlt eine 25-Meter Trainingsanlage. In Zollikon gibt

es keine Anlagen seit der Schliessung der von Zürich und Zollikon gemeinsam genutzten Rehalp im Jahre 1994.

Darum fand am 21. Februar 2017 in Zumikon die Gründungsversammlung des Fördervereins Schiesssport Zollikon und Zumikon statt. Der Verein will innert wenigen Jahren das Kapital für eine 25-Meter-Schiessanlage sammeln und eine Schiessanlage den Schützenvereinen Zollikon und Zumikon zum Betrieb übergeben. Sie soll gehindertengerecht sein, sodass auch körperlich eingeschränkte Personen den Schiesssport ausüben können. Hier besteht eine erhebliche Nachfrage.

Sollte das benötigte Kapital nicht vollständig gesammelt werden können, hat der Förderverein sich in den Statuten verpflichtet, das gespendete Kapital einzig für die Förderung der

Jugend im Schiesssport einzusetzen. Der Förderverein ist wegen Gemeinnützigkeit steuerbefreit, Spenden können von den Steuern abgezogen werden.

Eine neue 25-m-Trainingsanlage bereichert das sportliche Angebot nicht nur in Zollikon und Zumikon, sondern auch weit über die beiden Gemeinden hinaus. Spenden können auf das Konto «Gemeinnütziger Förderverein Schiesssport Zollikon & Zumikon», Vereinskonto 6217.8144.2000 IBAN CH18 0078 1621 7814 4200 0 bei der St. Galler Kantonalbank AG, St. Leonhardstrasse 25, 9001 St. Gallen, einbezahlt werden. Dabei ist anzugeben, ob man anonym bleiben oder namentlich publiziert werden möchte.

Förderverein Schiesssport Zollikon und Zumikon  
www.foerdereverein25m.ch

## Zwei Siege für Nachwuchs des LC Meilen

**MEILEN** In Wetzikon fand der Kantonalfinal des von einer Grossbank gesponserten Kids-Cups statt. Das ist ein leichtathletischer Dreikampf. Der LC Meilen verzeichnete zwei Siege.

Die besten 35 jedes Jahrgangs der 7- bis 15-jährigen Jugendlichen erkoren aufgrund der Qualifikation aus den lokalen Vorwettkämpfen des UBS-Kids-Cups ihre kantonalen Sieger. In Wetzikon kämpften 11 Athletinnen und Athleten des LC Meilen um den Einzug in den Schweizer Final im Letzigrund in Zürich. Sie bestritten am Kantonalfinal den Dreikampf mit 60-m-Sprint, Weitsprung und Ballwerfen in unterschiedlichen Alterskategorien. Schweizweit nahmen dieses Jahr über 120 000 Kinder an den Vorausscheidungen des Kids-Cups teil.

Luca Brack vom LC Meilen siegte im Kantonalfinal bei den 9-Jährigen mit 1061 Punkten mit nur 6 bzw. 19 Punkten Vorsprung auf die nächsten Verfolger. Ebenso auf dem obersten Podestplatz stand bei den 11-Jährigen Céline Weber, die mit 1761 Punkten überlegen mit fast 100 Punkten Vorsprung den Wettkampf beendete. Mit drei persönlichen Bestleistungen zeigte sie ihre Wettkampfstärke, wobei die gesprungenen 4,74 m im Weitsprung die zweitbeste Leistung in dieser Altersklasse in der Schweiz in diesem Jahr bedeuten. Die beiden werden den LC Meilen am Schweizer Final im Letzigrund vertreten dürfen.

Einen dritten Podestplatz für den LC Meilen gab es bei den 14-Jährigen durch Aline Morelli. Sie belegte mit 1884 Punkten den 3. Rang, was aber schon nicht mehr für die Qualifikation für den Schweizer Final reichte.

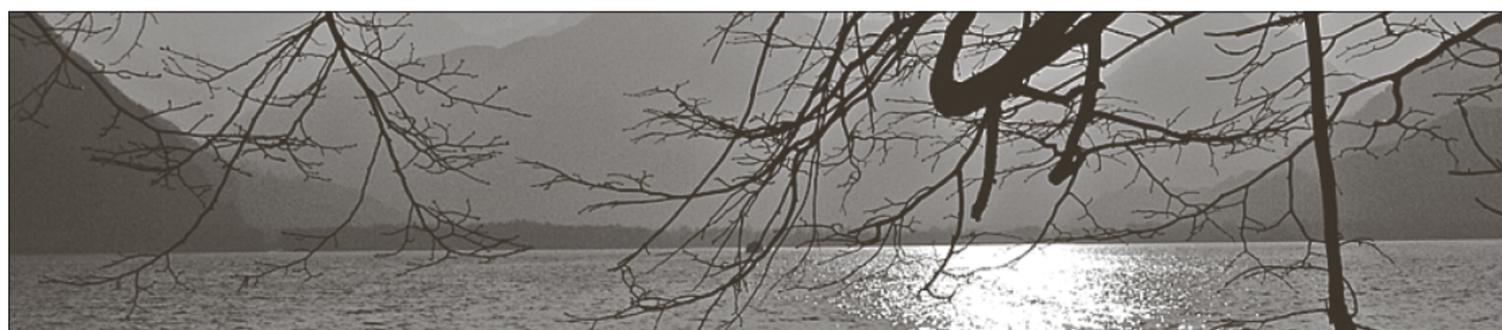
Die weiteren Klassierungen des LC Meilen waren: 12. Juliana Sidler, W10, 1166 Punkte; 19. Alina Joho, W11, 1351 Punkte; 21. Sian Hari, W12, 1445 Punkte; 7. Ronny Wüthrich, M12, 1448 Punkte; 9. Nicola Brack, M12, 1388 Punkte; 19. Anna Gatti, W13, 1594 Punkte; 15. Lisanne van Daelen, W14, 1630 Punkte.

LC Meilen

## Gold für Keglerin

**KEGELN** An der Senioren- und Veteranen-Meisterschaft der Schweizerischen Freien Keglervereinigung (SFKV) in Zürich hat sich Maria Heermann aus dem Horgenberg in der Kategorie B der Seniorinnen die Goldmedaille geholt. Bei den Veteraninnen sicherte sich Ursi Brennwald aus Männedorf ebenfalls in der Kategorie B Bronze.

Schweizerische Freie Keglervereinigung



## AMTLICHE TODESANZEIGEN

### Uetikon am See

**Müller, Gertrud**, wohnhaft gewesen in 8707 Uetikon am See, mit Aufenthalt in 8708 Männedorf, Seestrasse 80, Alters- und Pflegeheim Villa Alma, geboren am 17. Dezember 1927, gestorben am 5. Juli 2017. Die Beisetzung und Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.